

---

Subject: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Treasurer](#) on Wed, 10 Nov 2021 12:19:51 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen

Ich bin ganz neu hier und bin enorm überrascht wie viel gutes Wissen und lesenswerte Posts hier schon zusammengetragen worden sind.

Schwarmintelligenz vs. AGA. 8)

Es ist schon ärgerlich, wie viele Millionen Männer unter der AGA leiden und tagtäglich dagegen mit allerlei Chemikalien ankämpfen müssen :x

Kurz zu mir: obwohl ich familiär keinerlei Vorbelastung bezgl. der AGA habe, leide ich trotzdem darunter. So circa ab 26 wurden meine Geheimratsecken einfach immer ausgeprägter - momentan, mit 28 - sind diese wirklich schon weit fortgeschritten und stören mich. Nun habe ich vor 2 Monaten mit Minoxidil begonnen und spiele mit dem Gedanken parallel dazu 0.25mg Finasterid/Tag einzunehmen und der Ausdünnung des Haupthaars entgegenzutreten. (Die Geheimratsecken wären ja mit einer HT wieder aufforstbar).

Gleichzeitig aber wollen meine langjährige Freundin und ich bald mal (in circa einem Jahr) mit der Familienplanung starten. Diesbezüglich gibt es sooo viele widersprüchliche Angaben und das lässt mich zweifeln: wie fest schadet Finasterid der Fruchtbarkeit? Kann es sein, dass ich trotz absetzen unfruchtbar bleiben würde? Kann man unter Finasterid (also mit fortgesetzter Behandlung) ein Kind zeugen? Kommt dies oft vor?

Vielen vielen Dank für Eure Antworten und ganz liebe Grüsse!

Alex

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Biernot0815](#) on Wed, 10 Nov 2021 16:06:03 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es geht nicht nur um Unfruchtbarkeit . Durch Finasterid kann ein Junge mit verkümmerten Genitalien auf die Welt kommen. Ich würde mir NACH Abschluss der Familienplanung Gedanken über Finasterid machen

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Treasurer](#) on Wed, 10 Nov 2021 16:09:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Diesbezgl. habe ich aber gelesen, dass die Finasteridmenge im Sperma des Vaters keine

Auswirkung auf die Genitalentwicklung Neugeborenen hat. (zu geringe Menge scheinbar..)

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Sonic Boom](#) on Thu, 11 Nov 2021 07:00:40 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Treasurer: Um deine Befürchtungen realistisch zu betrachten....  
Ich selber würde bei der Nachwuchsplanung auch alle möglichen Faktoren vermeiden, die mein ungeborenes Kind schädigen könnten.  
Also nehmen wir mal an, es würde mit Fin bei deinem Kind später mal zu irgendeiner Form von Beeinträchtigungen kommen, du würdest dir ein Leben lang Vorwürfe machen und grübeln, lag es nun an Fin oder nicht.  
Ich selber nehme nie wieder Fin, obwohl ich auch nie Kinder haben werde/will.  
Wenn du es also unter Fin dennoch durchziehst, würde ich, um ganz sicher zu gehen, davor mindestens 6 Monate gar nichts schlucken!  
MIR PERSÖNLICH wäre es vom Gefühl her einfach zu heikel.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Treasurer](#) on Thu, 11 Nov 2021 16:38:48 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Thu, 11 November 2021 08:00@Treasurer: Um deine Befürchtungen realistisch zu betrachten....  
Ich selber würde bei der Nachwuchsplanung auch alle möglichen Faktoren vermeiden, die mein ungeborenes Kind schädigen könnten.  
Also nehmen wir mal an, es würde mit Fin bei deinem Kind später mal zu irgendeiner Form von Beeinträchtigungen kommen, du würdest dir ein Leben lang Vorwürfe machen und grübeln, lag es nun an Fin oder nicht.  
Ich selber nehme nie wieder Fin, obwohl ich auch nie Kinder haben werde/will.  
Wenn du es also unter Fin dennoch durchziehst, würde ich, um ganz sicher zu gehen, davor mindestens 6 Monate gar nichts schlucken!  
MIR PERSÖNLICH wäre es vom Gefühl her einfach zu heikel.

Lieber Sonic

Besten Dank für Deine Antwort!!

Das Problem dabei ist einfach, dass ich nach abgeschlossener Familienplanung ohne Gegenmassnahme (nur mit Minox) wohl nicht mehr wirklich viele Haare übrig haben werde.. Aber klar, ich würde nie meine ungeborenen Kinder irgendwie in Mitleidenschaft ziehen wollen, dann doch lieber haarfrei werden. Es ist eine wirklich schwere Entscheidung, weil es überall heisst, dass Fini gefahrenfrei eingenommen werden könnte...

Mittlerweile müssten doch schon fast Millionen Kinder unter Finasterideinnahme auf die Welt gekommen sein - denkst Du nicht?

Darf ich fragen, wieso Du selbst von Finasterid abgesehen hast?

LG und einen schönen Abend!

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Piotr](#) on Thu, 11 Nov 2021 22:09:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Treasurer schrieb am Thu, 11 November 2021 17:38

Besten Dank für Deine Antwort!!

Das Problem dabei ist einfach, dass ich nach abgeschlossener Familienplanung ohne Gegenmassnahme (nur mit Minox) wohl nicht mehr wirklich viele Haare übrig haben werde.. Aber klar, ich würde nie meine ungeborenen Kinder irgendwie in Mitleidenschaft ziehen wollen, dann doch lieber haarfrei werden. Es ist eine wirklich schwere Entscheidung, weil es überall heisst, dass Fini gefahrenfrei eingenommen werden könnte...

Mittlerweile müssten doch schon fast Millionen Kinder unter Finasterideinnahme auf die Welt gekommen sein - denkst Du nicht?

Darf ich fragen, wieso Du selbst von Finasterid abgesehen hast?

LG und einen schönen Abend!

Dann fang an, Verantwortung zu übernehmen, steh zu dem Haarausfall und greif zum Rasierer. Am besten gleich deiner Frau in die Hand drücken.

Wie egoistisch kann man sein und seine ungeborenen Kinder nur wegen den Haaren so einer Gefahr auszusetzen? Man, man, man. Fang besser an, an deinem Selbstwertgefühl zu arbeiten anstatt Fin zu schlucken. Da haste dein Leben lang was davon und der Haarausfall hat sich dann auch erledigt.

Will dich hier nicht angreifen aber wenn du mal ein guter Vater sein willst, musst du deine Prioritätensetzung definitiv nochmal überdenken. Und ja, ich hab auch zwei Kinder und weiß, wovon ich spreche (habe nie Fin geschluckt, nach nem halben Jahr Minox kam der Rasierer)

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [romue77](#) on Fri, 12 Nov 2021 06:47:35 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Biernot0815 schrieb am Wed, 10 November 2021 17:06Es geht nicht nur um Unfruchtbarkeit . Durch Finasterid kann ein Junge mit verkümmerten Genitalien auf die Welt kommen. Ich würde mir NACH Abschluss der Familienplanung Gedanken über Finasterid machen Quelle und Hergang?

War es dann nicht eher so, dass die Mutter während der Schwangerschaft Fin eingenommen hat?

Oder soll das Zeug jetzt schon mutagen wirken?

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Christian24](#) on Fri, 12 Nov 2021 13:47:45 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier wird soviel Halbwissen verbreitet, dass es mir graut.  
<https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=32618&start=0&>

Fakt ist, bei 1 mg täglich bist du safe. Man denke nur an die Millionen Fallberichte und wie sich die Medien drauf stürzen würden.

ABER es kann sein, dass die Spermienqualität leidet, was ja auch nicht perfekt wäre. Muss jeder selbst für sich abschätzen. Kondom während der Schwangerschaft wäre natürlich auch eine Idee.

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Biernot0815](#) on Sat, 13 Nov 2021 12:28:23 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Christian24 schrieb am Fri, 12 November 2021 14:47Hier wird soviel Halbwissen verbreitet, dass es mir graut.  
<https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=32618&start=0&>

Fakt ist, bei 1 mg täglich bist du safe. Man denke nur an die Millionen Fallberichte und wie sich die Medien drauf stürzen würden.

ABER es kann sein, dass die Spermienqualität leidet, was ja auch nicht perfekt wäre. Muss jeder selbst für sich abschätzen. Kondom während der Schwangerschaft wäre natürlich auch eine Idee.

Soso.....safe bei 1mg.... Komisch, mein 3 Seiten- Bericht aus Münster sagt was anderes aus. Seine Familienplanung plant er für das nächste Jahr. 1 Jahr können die Haare auch noch warten. Ich würde auf Nr. sicher gehen und Fin danach beginnen. Wozu ein unnötiges Risiko eingehen

---

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [mike.](#) on Sat, 13 Nov 2021 13:15:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Treasurer schrieb am Wed, 10 November 2021 17:09Diesbezgl. habe ich aber gelesen, dass die Finasteridmenge im Sperma des Vaters keine Auswirkung auf die Genitalentwicklung Neugeborenen hat. (zu geringe Menge scheinbar..)  
:thumbup:

---

die frau soll kein fin zu sich nehmen... alles andere ist egal (die minimalen mengen über den mann sind zu gering)

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [mike](#). on Sat, 13 Nov 2021 13:28:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Biernot0815 schrieb am Wed, 10 November 2021 17:06Es geht nicht nur um Unfruchtbarkeit . Durch Finasterid kann ein Junge mit verkümmerten Genitalien auf die Welt kommen. Ich würde mir NACH Abschluss der Familienplanung Gedanken über Finasterid machen

Frauen die in der Schwangerschaft zu einem gewissen Zeitpunkt der Sexualdifferenzierung Fin oder andere 5ar-hemmer zu sich nehmen.. bekommen XY-Föten Probleme bei der Entwicklung(das ist immer so) und wird trotz XY und dem angeforderten Testosteron eher weiblich(weil kaum oder zu wenig DHT vorhanden ist.. nur etwas E2 aus der aromatase->feminisierung/"so oder so bei zu wenig DHT=>Standardausprägung"(=weiblich)) -> eher weiblich geprägt gonadial..oder eine Art Pseudohermaphroditismus (zwischen beiden Ausprägungen) erst in der Pubertät, wenn DHT ansteigt kommt eine nachvirilisierung (die sek. merkmale werde vermutlich sogar alle nachträglich ausgeprägt..da ja genügend DHT vorhanden ist)... so oder so ist eine männliche Entwicklung gestört (bei prämären Anlagen und Merkmalen).. falls sie nicht schon wie Mädchen groß geworden sind (wird eine virilisierung in der Pubertät zu einem unerwünschten Problem)

---

Subject: Aw: Finasterid und Kinderwunsch  
Posted by [Treasurer](#) on Fri, 19 Nov 2021 10:52:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Piotr schrieb am Thu, 11 November 2021 23:09Treasurer schrieb am Thu, 11 November 2021 17:38

Besten Dank für Deine Antwort!!

Das Problem dabei ist einfach, dass ich nach abgeschlossener Familienplanung ohne Gegenmassnahme (nur mit Minox) wohl nicht mehr wirklich viele Haare übrig haben werde.. Aber klar, ich würde nie meine ungeborenen Kinder irgendwie in Mitleidenschaft ziehen wollen, dann doch lieber haarfrei werden. Es ist eine wirklich schwere Entscheidung, weil es überall heisst, dass Fini gefahrenfrei eingenommen werden könnte...

Mittlerweile müssten doch schon fast Millionen Kinder unter Finasterideinnahme auf die Welt gekommen sein - denkst Du nicht?

Darf ich fragen, wieso Du selbst von Finasterid abgelassen hast?

LG und einen schönen Abend!

Dann fang an, Verantwortung zu übernehmen, steh zu dem Haarausfall und greif zum Rasierer. Am besten gleich deiner Frau in die Hand drücken.

Wie egoistisch kann man sein und seine ungeborenen Kinder nur wegen den Haaren so einer Gefahr auszusetzen? Man, man, man. Fang besser an, an deinem Selbstwertgefühl zu arbeiten anstatt Fin zu schlucken. Da haste dein Leben lang was davon und der Haarausfall hat sich dann auch erledigt.

Will dich hier nicht angreifen aber wenn du mal ein guter Vater sein willst, musst du deine Prioritätensetzung definitiv nochmal überdenken. Und ja, ich hab auch zwei Kinder und weiß, wovon ich spreche (habe nie Fin geschluckt, nach nem halben Jahr Minox kam der Rasierer) Hi Piotr.

Natürlich will ich meine ungeborenen Kinder nicht gefährden - genau deswegen informiere ich mich ja. Und ich hatte sowieso nie vor während der aktiven Empfängniszeit Finasterid einzunehmen, sondern in dem knappen Jahr davor. Und eine Verhütung während der Schwangerschaft mit Kondom ist natürlich ebenfalls selbstverständlich unter Finasterideinnahme.

Mir war unklar 1.) Ob sich Finasterid stark auf die Fertilität auswirkt (selbst wenn man es wieder absetzt) und ein Anwender ggf. eine Kinderlosigkeit riskiert (was mir meine Haare nicht wert wären..)

2.) Ob die Finasterideinnahme des Vaters unter Absetzung einiger Monate VOR Empfängnis zu irgendwelchen Komplikationen führen könnte bzw. ob solche Fälle überhaupt existieren (ich habe bei meinen Recherchen keine gefunden..)

@all: Vielen Dank für Eure Antworten!! :) :)

Euch allen ein schönes Weekend.